

Lambliasis (Giardiasis)

Erreger/Verbreitung Protozoon *Giardia lamblia*. Die Lambliasis ist weltweit verbreitet, die für Deutschland relevanten Infektionsländer sind insbesondere Indien, Türkei, Ägypten, Spanien und Italien.

Infektionsweg Die Übertragung erfolgt fäkal-oral, am häufigsten durch fäkal kontaminiertes Trinkwasser oder Nahrungsmittel.

Inkubationszeit/Symptomatik Die Inkubationszeit beträgt ca. 3–25 Tage. Die klinischen Manifestationen erstrecken sich von asymptomatischen Verläufen bis hin zu fulminanter Diarrhoe und Malabsorption. Leitsymptome sind meist schaumig-wässrige Diarrhoen. Bisweilen kommt es zu Steatorrhoe, Meteorismus, Hyperperistaltik, Erbrechen, Malabsorption und daraus resultierendem Gewichtsverlust. Nach 2–3 Wochen kommt es meist spontan zur Besserung. Vereinzelt kann es bei chronischem Verlauf zu einer Schädigung des Dünndarmepithels mit daraus resultierender Laktoseintoleranz kommen.

Diagnostik Nachweis von Trophozoiten oder Zysten im Stuhl oder aus Dünndarmsekret, ggf. aus Duodenalbiopsien. Serologischer Nachweis von Giardia-Antigen im Stuhl mittels ELISA.

Für den Nachweis von *Giardia lamblia* besteht Labormeldepflicht (namentlich, Gesundheitsamt) nach IfSG.

- **Antigen-Nachweis**

Methode: ELISA

Material: *Stuhl (kirschgroße Portion)*

Beurteilungsbereich: negativ, grenzwertig, positiv

- **Parasitendirektnachweis**

Methode: Mikroskopie (ggf. nativ, nach Färbung, nach Anreicherung,)

Material: *Stuhl (kirschgroße Portion)*

Hinweis: Nur frischer flüssiger, breiiger oder schleimiger Stuhl kann ohne weitere Verarbeitung (nativ) auf vegetative Formen von Parasiten untersucht werden. In der Färbung lassen sich Zysten und, bei frischem Stuhl auch Trophozoiten nachweisen. In der Anreicherung werden Zysten erfasst.